



CHUR

Stadtfeeling mit Pistenzauber

Die Bündner Metropole bündelt viel Abwechslung auf kleinem Raum. Mit zwei Skigebieten im Stadtgebiet und weiteren 450 km Skivergnügen im nahen Umkreis wird Chur zum unschlagbar attraktiven Hub für Wintersport mit urbanem Feeling.

Text: Domenica Flütsch Bilder: Chur Tourismus

Dieser Churer Mix ist gleichermassen fesselnd und einzigartig: Stadtflair, Wintersport, Genuss und Kultur, alles in Gehdistanz. Dabei reiht die herzige Bündner Metropole Superlativ an Superlativ: Älteste Stadt der Schweiz, eine der höchsten Beizendichten pro Kopf und als einzige Schweizer Stadt verfügt sie über ein Skigebiet, das vom historischen Stadtkern direkt mit der Gondel erreichbar ist. Seit der Fusionierung mit dem nahen Dörfchen Tschierschen punktet die Stadt sogar mit zwei Skigebieten auf Stadtgrund. Und damit noch nicht genug. In gerade nur 30 Minuten öV-Fahrzeit locken zusätzlich zwei der bekanntesten und grössten Skiregionen Graubündens zu weiterem Pistenspass. Die Region Lenzerheide-Arosa mit 225 Pistenkilometern und Flims-Laax-Falera mit deren 216 liegen sozusagen nur einen Steinwurf entfernt. Das macht Chur zur unschlagbaren Basis für Winterferien, die keine Wünsche offenlassen.

HAUSBERG BRAMBRÜESCH

Mitten im Churer Welschdörfli steht die Talstation der Gondelbahn, die die Schneehungrigen in Windeseile hoch auf den Churer Hausberg Brambrüesch bringt. Hier warten 20 km perfekt präparierte Naturschneepisten in allen Schwierigkeitsgraden, schöne Wander- und Schlittelwege und gemütliche Bergbeizli auf Winterfans. Das kleine Skigebiet punktet mit viel Naturzauber, wo sich der Winter von seiner entspannten Seite zeigt. Kein Stress, keine Menschenmassen und kein Schaulaufen, dafür ein Hauch von Geheimtipp und Exklusivität. Das Hochplateau ist auch ideal für Schneeschuh-Wanderungen wie beispielsweise zum Dreibündenstein, ein Grenzstein wo sich die Grenzen aller alten Drei Bünde trafen.

AUF EINEN SPRUNG ZU DEN SKI-KONEN

Nicht nur für Autofahrer sind die nahen, grossen Skigebiete nur ein paar Minuten entfernt. Auch öV-Nutzerinnen und Nutzer sind in Nullkommanichts an der Postautohaltestelle Obertor oder auf dem Postautodeck. Von hier verkehren Postbusse ins Snowboard-Eldorado Flims-Laax, ins herzige Tschierschen oder hoch nach Churwalden zum Einstieg ins Zweitäler-Skigebiet Lenzerheide-Arosa. In weniger als 30 Minuten stehen über 450 Kilometer toppräparierte Skipisten in allen Schwierigkeitsgraden für ein ungetrübtes Pistenvergnügen bereit.

← Blick auf Chur mit Brambrüesch im Hintergrund.

STADTFEELING

Chur punktet nicht nur mit alpiner Nähe, sondern auch mit urbanem Herzschlag. Nach einem Tag im Schnee lockt die vollständig autofreie Altstadt zur Erkundungstour. Die Altstadtgassen beherbergen frische Modeboutiquen, originelles Kunsthandwerk, Weinbars und viele hübsche Cafés, Museen und Galerien laden zum Bummeln ein. In der ältesten Stadt der Schweiz wird ein junger Lifestyle gelebt, der unkompliziert, lebendig und gleichzeitig entschleunigt ist. In Graubünden nennt man das «patschifig», was so viel bedeutet wie gemächlich-friedlich.

Chur



Malerische Altstadtgasse im Winter.

(Bild: Kevin Wildhaber)

Shopping

ALTSTADT

Chur wird auch gerne als sympathisches «Einkaufszentrum» mit dem grössten Angebot zwischen Zürich und Mailand bezeichnet, über 500 Geschäfte laden ein zum Shopping-Erlebnis. Die verkehrsfreie, malerische Altstadt wartet nicht nur mit verschiedenen Shoppingperlen auf, ihre verwinkelten Gassen laden zum Stromern und Bumeln ein. Zahlreiche hübsche Cafés sorgen für wärmende Stärkung und gemütliche Pausen.

Unter dem Dach «Altstadt Chur» haben sich über 50 Betriebe versammelt, und geben so gemeinsam dem Vielseitigen Gewicht und Gesicht. Mit dem Churer Taler haben sie sich sogar ihre eigene Währung geschaffen. Die originellen Münzen können in allen Geschäften eingetauscht werden. Wer sich ein Stück Graubünden mit heimnehmen möchte: Besonders feine Erinnerungsstücke finden sich in der hübschen Botschaft Safiental in der Oberen Gasse, ein Statement für Bergprodukte aus dem urigen Tal. Naschkatzen werden glücklich in Bühler's Zuckerbäckerei am Obertor. Die älteste noch existierende Produktionsstätte der Bäckerei-, Konditorei- und Confiseriebranche der Stadt bäckt und fertigt ihre Produkte noch immer in der Backstube direkt über dem Verkaufsladen. Seine marzipanähnlichen Pfirsichsteine mit ihrer rosa Farbe haben Kultstatus. Patron Bühler ist im Besitz des Originalrezeptes. Die handgepressten Delikatessen sind sogar Teil des kulinarischen Erbes der Schweiz.

Exquisit sind auch die Rötelistengeli, die mit dem Traditionslikör aus getrockneten Kirschen und Ge-



Kulinarisches Kulturgut: Churer Pfirsichsteine.

würzen gefüllt werden. Der wird übrigens gleich formidabel von der Familie Ullius – in fünfter Generation und in der Nachbarschaft – hergestellt.

➔ www.altstadtchur.ch

Chur

Abschalten

FLOATING IM SALZKELLER

Das Medical Floating Spa bietet Erholung und schwebende Tiefenentspannung nach einem ereignisreichen Tag in der Bündner Bergwelt. Im 35°C warmen Magnesiumsolebad darf man sich schwerelos wohlig warm treiben lassen. Floating ist Medizin für Körper, Geist und Seele, es entschleunigt und glättet das Nervenkostüm, unterstützt die Gesundheit und entspannt herausgeforderte Muskeln. Schweben kann man im Salzkeller allein oder zu zweit, Badekleider mitbringen ist nicht nötig, was benötigt wird, wird zur Verfügung gestellt.

➔ www.salzkeller.ch



Schwebender Ausklang im Salzkeller.

Auf Spurensuche

STADTFÜHRUNGEN

Chur Tourismus hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit den unterschiedlichsten Themenführungen Interessierten die Vielfalt der kleinen Metropole nahe zu bringen. Als älteste Schweizer Stadt und bedeutender Bischofssitz hat Chur viel zu erzählen. Die spannenden Ausflüge können auch als exklusive Privatführungen gebucht werden.

➔ www.stadtfuehrungen.ch

CHURios und kriminell

CHURER RÄUBERGESCHICHTEN

Tatort Chur. Wo Geschichte unter die Haut geht! Auf den Streifzügen durch die Churer Altstadt werden Churs «dunkle Seiten» gezeigt, die in keinem Reiseführer stehen. Wahre Schauergeschichten über ruchlose Mörder, schlaue und weniger schlaue Räuber, über piffige Ein- und Ausbrecher, furchtlose Henker, Halunken, Hexen, Mägde, Landjäger und Lausbuben. Die Spurensuche führt zu Tatorten, wo schreckliche Verbrechen verübt wurden und zu den Richtstätten, wo dafür Busse getan wurde. Für Mutige und Unerschrockene!



Führung Street Art Chur

SPRÜHDOSE TRIFFT STADTMAUER

Mit dem Mühlturm steht das grösste Wandgemälde der Schweiz in Chur. Geschaffen hat das Werk der Churer Fabian «Bane» Florin. Der Urban Art Künstler hat mit seinen Werken und der Organisation des Streetart Festival Chur die Stadt in eine kreative Bühne mit Wandgemälden und Graffitis internationaler Künstler verwandelt. Mittlerweile schmücken rund 25 Murals Churer Fassaden. Auf diesem Rundgang sprechen die Wände und verraten Faszinierendes über die Kultur und Geschichte der modernen Kunstform.



Führung HR Giger

VON MUMIEN, MAGIE UND MUSIK

Graubünden hat ganz besondere Künstler hervorgebracht. Einer von ihnen ist Hans Rudolf «HR» Giger (1940–2014). Der bekannte Künstler wurde als Sohn eines Apothekers in Chur geboren. Als Vertreter des Phantastischen Realismus erlangte HR Giger Weltruhm. Für die Gestaltung des «Alien» für Ridley Scotts gleichnamigen Film wurde er 1980 mit einem Oscar ausgezeichnet. Auf dem Spaziergang durch die Churer Altstadtgassen seiner Kindheit kommt man seinen fantasievollen und skurrilen Installationen auf die Spur. Schauern und staunen ist garantiert.



ÜBERNACHTEN

Hotels in Chur

Das Angebot an unterschiedlichsten Unterkünften in und um Chur hat für jeden Gastanspruch etwas Passendes zu bieten. Zentral am Bahnhof liegt das 4*-Haus Hotel ABC, passend für alle, die möglichst nahe am öffentlichen Verkehrspuls sein wollen. Gerade auch im Winter sind Ausflüge mit den ikonischen Expresszügen der Rhätischen Bahn, dem Bernina- und Glacierexpress, atemberaubend. Das Romantikhotel Stern in der Altstadt gehört zu den Historic Hotels of Switzerland. Seit 1677 gehen im beliebten Traditionshaus Gäste ein und aus. Auch illustre wie General Henri Guisan, Held der Schweizerischen Widerstandsbereitschaft im Zweiten Weltkrieg, nächtigten hier. Der deutsche Lyriker Bertold Brecht hat hier 1948 gemeinsam mit seiner Ehefrau Helene Weigel sogar Wohnsitz genommen, als er am Theater Chur die «Antigone» inszenierte. Obwohl damals als Misserfolg gebrandmarkt, gilt die Produktion heute als eines der historisch wichtigsten Theater-Experimente der Nachkriegszeit. Wer seinerseits ein Experiment wagen möchte, der kann im Bogentrakt des Sennhofs Knastluft schnup-

pern. Die Zellen der ehemaligen Justizanstalt sind zum modernen Hostel umgebaut worden, das ganze Areal ist heute ein offenes Quartier mit einem spannenden Mix. Eine ausführliche Auflistung aller Gastgeber in der ältesten Schweizer Stadt findet sich auf churtourismus.ch/hotels



Traditionshaus Hotel Stern.

PERLA GRISCHUNA – EIN DAHEIM AUF ZEIT

Das stadtnahe Hide-Away Perla Grischuna ist perfekt für alle, die auf der Suche sind nach einem ruhigen, naturnahen und doch zentral gelegenen Ausgangspunkt für vielfältige Ausflüge rund um Chur. Die charmante Ferienwohnung bietet Raum für Erholung oder kreative Auszeiten mit schneller und guter Verkehrsanbindung an die Stadt. Die stilvolle Ferienwohnung eignet sich für Ruhesuchende, aber auch für eine komfortable Workation. Das Airbnb verfügt über ein separates Arbeitszimmer. So kann konzentriert in der Naturstille gearbeitet werden, während die Reisebegleitung im Wohn- oder Schlafzimmer entspannen kann. Die Wohnung ist vollständig eingerichtet und verfügt über eine eigene Waschmaschine, ideal für eine längere Aufenthaltsdauer oder eine Wäscheauffrischung nach dem sportlichen Austoben.

www.perlagrischuna.ch

